

Ansteuerung ASKOMA AskoHeat+ (TCP)



V1.0-06.2022

Inhalts verzeichnis

1. Produktübersicht	4
2. Anschluss	5
3. Einstellungen Askoma AskoHeat+	6
4. Parametrierung SMARTFOX Pro Energiemanager	8
5. Anzeigen und Bedienung	10
5.1 Lademodi	11



Version	Datum	Beschreibung
V1.0	07.06.2022	Erstellung Bedienunsganleitung ASKOMA



Wir haben den Inhalt dieser Dokumentation auf Übereinstimmung mit der beschriebenen Hard- und Software geprüft. Dennoch können Abweichungen, verbleibende Fehler und Auslassungen nicht ausgeschlossen werden, sodass wir für dadurch eventuell entstandene Schäden keine Haftung übernehmen. Die Angaben in dieser Druckschrift werden jedoch regelmäßig überprüft und notwendige Korrekturen sind in den nachfolgenden Auflagen enthalten. Für Verbesserungsvorschläge sind wir dankbar.

Diese Originaldokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und der Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil dieser Anleitung darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der DAfi GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Zuwiderhandlungen können strafrechtliche Folgen nach sich ziehen.

Alle Rechte & technische Änderungen vorbehalten.

© DAfi GmbH



1. Produktübersicht

Nachfolgende Anleitung beschreibt die Einbindung und Parametrierung von ASKOMA AskoHeat+ Heizstäben, zur Ansteuerung mit dem SMARTFOX Pro Energiemanagementsystem.

Erforderliche Komponenten

SMARTFOX Pro / Pro 2 inkl. Stromwandler 80A Softwarestand EM2 00.01.03.18 oder höher (Pro 2) Art. Nr. 0791732486575 Art. Nr. 0767523866383
SMARTFOX Pro / Pro 2 inkl. Stromwandler 100A Softwarestand EM2 00.01.03.18 oder höher (Pro) Softwarestand EM3 00.01.03.18 oder höher (Pro 2) Art. Nr. 0791732486698 Art. Nr. 0767523866390

Einschraub-Heizkörper ASKOHeat+

Art. Nr. (ASKOMA) 012-6391 | 1,75kW 012-6392 | 3,5 kW 012-6393 | 4,4 kW 012-6394 | 5,2 kW

• Flansch-Heizkörper ASKOHeat -F+

Art. Nr. (ASKOMA) 012-6791 | 1,75kW 012-6792 | 3,5 kW 012-6793 | 4,4 kW 012-6794 | 5,8 kW



HINWEIS: Installieren Sie die Heizstäbe exakt nach Herstelleranleitung. Einbindung getestet unter Heizstab Firmware 4.3.0

ODER

2. Anschluss



Strom und Spannungspfad müssen immer gleich sein.



3. Einstellungen Askoma AskoHeat+

Folgende Punkte beschreiben nur die zur Ansteuerung erforderlichen Settings. Detaillierte Infos über die weiteren Parameter erhalten Sie in der <u>Herstelleranleitung</u>.

Nach erfolgreicher Verbindung des Heizstabs mit dem Hausnetzwerk (LAN) blink die mittlere LED (Connection) gelb/grün. Besteht keine Verbindung blinkt diese blau.



- Schritt 1: Verbinden Sie Ihren Laptop / Smartphone mit dem gleichen Netzwerk.
- Schritt 2: Webbrowser öffnen.
- Schritt 3: Die Weboberfläche des AskoHeat+ kann über die Adressen http://askoheat. local oder http://askoheat-eth aufgerufen werden. Alternativ kann auch über die IP-Adresse des Heizstabs zugegriffen werden. Nutzen Sie dazu einen IP-Scanner oder die Geräteübersicht Ihres Routers. Die Heizstäbe sind über den Gerätenamen "askoheat" oder "espressif" zu identifizieren.
- Schritt 4: "Expert Setup" öffnen

AskoHeat-HOME	× +			•			
	SMA Sunny Home Mananer (SEMP)	NOT CONNECTED []		н	~	~	
	SENEC HOME	NOT CONNECTED MISSING REGISTRATION					
	Infostring	NEW 2202346.0009	IDENTIFY THIS ASKOHEAT+				
	Control Input Values						
	Legionella Protection	NOT ACTIVE -> DISABLED	ENABLE				
	Low Tariff Option	OFF (step = 0) -> DISABLED	ENABLE				
	Minimal Temperature Option	OFF (step = 0) -> DISABLED	ENABLE				
	Special Control Input Values						
	SMA Sunny Home Manager (SEMP)	OFF (step = 0) -> DISABLED	ENABLE				
	SENEC.Home	OFF (step = 0) -> DISABLED	ENABLE				
	Error	Ö	CLEAR TEMPERATURE ERROR				
	Links						
			Description				
	Description		4				
	a company and a compa						

AskoHeat-EXPERT ×	+				>	-		×
← → C ☆ ▲ Nicht sicher	192.168.1.41/expert			٢	4	2	* 0	: (
								-
	Analog Input (0-10V)	0.00 volt (calculated step = 0)	DISABLE					
	Heat Pump Request	OFF (off step = 0; on step = 7)	DISABLE					
	Manual Emergency Mode	OFF (off step = 0; on step = 7)	DISABLE SWITCH ON					
	Legionella Protection	NOT ACTIVE -> DISABLED	ENABLE					
	Low Tariff Option	OFF (step = 0) -> DISABLED	ENABLE					
	Minimal Temperature Option	OFF (step = 0) -> DISABLED	ENABLE					
	Special Control Input Values							
	SMA Sunny Home Manager (SEMP)	OFF (step = 0) -> DISABLED	ENABLE					
	SENEC.Home	OFF (step = 0) -> DISABLED	ENABLE					
	Setup							
	Input Settings and Legionella Protection		SETUP PAGE 1					
	Optional RS485 Interface Settings (Modbus RTU Master / Slave)		SETUP PAGE 2					
	Optional TCP/IP Network Settings (static IP, Modbus TCP Port)		SETUP PAGE 3					
	Optional SENEC HOME Settings (for SENEC HOME user only)		SETUP PAGE 4					
	Factory Settings		RESET TO FACTORY SETTINGS					
	Operating Tracking		Count of Activation					
	CPU millis and WDT cycles	225062	22					
	MODBUS TCP millis	224545						
	MODBUS RTU millis	0						
	ASKOHEAT+	0 day 5 hours 52 min.	10 [EM 9 - ETH 1 - WDT 2]					
	Heater 1 (Relay 1)	0 day 0 hour 7 min.	58					
	Heater 2 (Relay 2)	0 day 0 hour 8 min.	39					
	Heater 3 (Relay 3)	0 day 0 hour 5 min	28					

Schritt 5: Setup Page 3" (Option TCP/IP Network Settings) wählen



- Schritt 6: Modbus TCP Port auf "502" stellen
- Schritt 7: Passende statische IP-Adresse für das vorhandene Netzwerk einstellen
- Schritt 8: Mit "Save Changes" bestätigen
- Schritt 9: Heizstab neu starten, damit die Settings übernommen werden



4. Parametrierung

SMARTFOX Pro Energiemanager

Die folgenden Schritte zeigen die Parametrierung über das Webportal my.smartfox.at, alle Einstellungen können auch direkt am Gerät oder über die IP-Adresse (lokal), bzw. den WIFI-Access-Point des SMARTFOX ausgeführt werden.

Schritt 1: Durch Klicken auf das Zahnradsymbol die "Geräteparametrierung" öffnen.

🥱 MY.SMARTFOX	SMARTFOX.AT	ECOCALC	KONTAKT	[.] SHOP	DOWNL		UPPORT			
Händler / Installateur Gröll Testfirma +43 (0)6458 20160	Übersicht	Liveview Er	nergie Leistui	ng Spannun	g Strom A	Ausgänge Tei	mperatur Mete	r Einstellungen	Logout	
	🕂 Gerät hinz	ufügen								
		Be	ezeichnung	Device Type	MAC-Adresse	e Version	Internal IP	External IP		1
	- 26	🥖 😗 🗙 SM	MARTFOX Pro	Smartfox	801F1248AF1A	A EM2 00.01.0	3.17 192.168.1.79	89.26.43.41 🔿 🌾		U

- Schritt 2: Untermenü "Verbrauchsregler" wählen
- Schritt 3: Verbrauchsregler durch Klicken auf das Plus Symbol hinzufügen

SMARTF	ox		
Home	~	Verbrauchsregler	
🖗 Einstellungen	~	verbladensregier	
Allgemein			
Analogausgang			
Relais			
Eingänge			
RS485/CAN			
Batterie			
Wärmepumpe			
Wechselrichter	2		
— Verbrauchsregler	-		

Schritt 4:	Im Drop-Down Menü "ASKOHEAT+" auswählen
Schritt 5: (Optional)	Unter Beschreibung einen Namen für den Verbrauchsregler vergeben.
Schritt 6: (Optional)	Farbe auswählen, mit der der Verbrauchsregler in den Diagrammen dargestellt wird
Schritt 7:	Die am AskoHeat+ statisch vergebene IP-Adresse (siehe Punkt 7, Seite 7) eintragen.
Schritt 8:	Zielwert in Watt eintragen, auf den geregelt werden soll. Sehr gut eignet sich hier die Standardeinstellung -20W.

Hinweis: Sollte in der Anlage ein Batteriespeicher vorhanden sein, muss der Zielwert auf mindestens -200W eingestellt werden, um eine Ladung des Heizstabs aus der Batterie zu vermeiden.

- **Schritt 9:** Die Nennleistung des Heizstabs wird bei vorhandener Verbindung automatisch eingetragen.
- **Schritt 10:** Es kann eine Einschaltverzögerung gesetzt werden, um das Zuschalten des Verbrauchsreglers zu verzögern (z.B. Anwendung in Kombination mit Batteriespeicher)
- Schritt 11: Einstellungen mit "Speichern" bestätigen



Schritt 12: Der Verbindungsstatus zum Heizstab wird in der Kachel dargestellt



SMARTFOX ist nun mit dem ASKOMA AskoHeat+ gekoppelt.

5. Anzeigen & Bedienung



Die Kachel zeigt die aktuelle Leistungsaufnahme des Heizstabs sowie die Temperatur des integrierten Temperaturfühlers.

5.1 Lademodi

Verbrauchsregler

Modus

AUS

AUS

AUS

AUS

Manuell

Automatik

Status

 Eingeschaltet weil Überschuss vorhanden.

 Speichern

HEIZSTAB

Durch Klicken auf die Kachel kann der Modus geändert werden .

AUS = Deaktiviert: Der Ausgang ist deaktiviert

- M = Manuell:Der Ausgang wird manuell eingeschaltet. Der Aussteuerungsgrad des Ausgangs
kann zwischen 0 und 100% eingetragen werden. (es kann zu Strombezug aus dem
Netz kommen)
- A = Automatik:Der Ausgang wird automatisch mit der zur Verfügung stehenden überschüssigen
Leistung angesteuert.

11



DAfi GmbH

Niedernfritzerstraße 120 5531 Eben im Pongau | AUSTRIA

+43 (0) 6458 20160 | office@smartfox.at www.smartfox.at





